

DCI Database for Commerce and Industry AG

Halbjahresbericht 2010

1. Januar bis 30. Juni 2010

Vorstand	Michael Mohr (CEO)		
Tag der Erstnotiz	13.3.2000		
Grundkapital / Anzahl Aktien	8.464.592		
Aktionärsstruktur	Name	Aktien	% Eigenkapital
	Michael Mohr	3.566.830	42,1%
	Free Float	4.897.762	57,9%
	Gesamt	8.464.592	100,0%
Aktienkurs 30.06.2010	0,46 Euro (Börse München)		
Kurs hoch/niedrig in 1. HJ/2010	0,67 Euro / 0,45 Euro (Börse München)		
Markt-Kapitalisierung	(0,46 Euro x 8.464.592) 3.893.712 Euro		
Wertpapierkennnummer	529530	Regulierter Markt (Börse München)	
ISIN	DE0005295307	Open Market (Börse Frankfurt, Berlin, Stuttgart)	
Anzahl der Mitarbeiter (nach Köpfen)	100		
Rechnungslegung nach	IFRS		

Kennzahlen DCI Konzern zum 30.06.2010

IFRS	2010 1.1. – 30.6.	2009 1.1. – 30.6.
Umsatzerlöse (T€)	2.293	2.127
Abschreibungen (T€)	110	117
EBITDA (T€)	108	16
EBITDA (% vom Umsatz)	5%	1%
EBIT (T€)	-2	-101
EBIT (% vom Umsatz)	0%	-5%
Konzernergebnis (T€) ohne Minderheitengesellschafter	-27	-94
Net income (% vom Umsatz) ohne Minderheitengesellschafter	-1%	-4%
EPS (€)	0,00	-0,01
Eigenkapitalquote	62%	58%
Mitarbeiter	100	97

Aktienbesitz der Organmitglieder

Vorstand

Michael Mohr (CEO)

Aktien 30.6.2010

Aktien 30.06.2009

3.566.830

3.566.830

Struktur und Geschäftstätigkeit des DCI Konzerns

Innovativer Dienstleister für digitale Verkaufsförderung

Die DCI Database for Commerce and Industry AG (kurz: DCI AG) ist operativ tätige Obergesellschaft des DCI Konzerns. Zum Konsolidierungskreis der DCI AG gehören die im Jahre 2000 gegründete 100-prozentige Tochtergesellschaft DCI Database for Commerce and Industry Romania S.R.L., Brasov/Rumänien (kurz: DCI Romania) und die im Jahre 2006 erworbene 50,6-prozentige Beteiligung an der ITscope GmbH, Karlsruhe. Im September 2009 wurde zudem die DCI Systems Engineering GmbH (kurz: DCI SE) gegründet, an der die DCI AG mit 51 Prozent beteiligt ist. DCI Systems Engineering konzentriert sich auf die Entwicklung neuer und die Weiterentwicklung bestehender Produkte. Neben ihren operativen Tätigkeitsfeldern verantwortet die DCI AG wichtige übergreifende Funktionsbereiche für den gesamten DCI Konzern. In diesem Zusammenhang befasst sich die DCI AG vor allem mit personalpolitischen, rechtlichen, steuerlichen und strategischen Fragestellungen. Dazu gehören des Weiteren das zentrale Finanzmanagement, die Koordination der Rechnungslegung, das Controlling sowie das Investor Relations und die Öffentlichkeitsarbeit.

Geschäftlich hat sich DCI seit ihrer Gründung im Jahre 1993 vom reinen Internet-Marktplatzanbieter zu einem Dienstleister für digitale Verkaufsförderung entwickelt. Mit ihren Services unterstützen die DCI AG und deren Tochtergesellschaften ihre Kunden in den Bereichen Beschaffung, Marketing/Vertrieb, eCommerce und Information Providing. Besonderes Know-how besteht bei der Entwicklung und Vermarktung elektronischer Push- und Pull-Medien. Innovationskraft und schnelle Anpassungsfähigkeit von Unternehmen und Mitarbeitern an den permanenten Wandel der Märkte im Informationszeitalter sind die Schlüsselfähigkeiten des DCI Konzerns. Die Aktivitäten verteilen sich auf die beiden Segmente Information Providing und eCommerce.

Das **Segment Information Providing** gliedert sich in drei Produktgruppen. Die **Produktgruppe DCI Medien** ist das traditionelle Kerngeschäft der DCI AG und betrifft die Distribution von Werbeaussendungen per E-Mail im Kundenauftrag. Auf diesem Wege werden insbesondere ITK-Unternehmen mit aktuellsten Preisinformationen und Angeboten versorgt.

Die **Produktgruppe Data Services** wird im Wesentlichen repräsentiert durch die DCI Romania. Hier werden Produktdaten aus den Branchen IT und Telekommunikation elektronisch erfasst und in einer entsprechenden Datenbank permanent gepflegt. Zum Aufgabenspektrum gehören außerdem datenbezogene Projekte wie die Erstellung von Produktkatalogen.

Die jüngste und zukunftssträchtigste **Produktgruppe Wide Area Infoboard (WAI)** basiert auf einer von der DCI AG entwickelten und patentierten Technologie zur zielgruppenspezifischen Verbreitung von Werbe- und Informations-E-Mails. Über die Zusammenarbeit mit zahlreichen Mediatoren ermöglicht die DCI AG den Werbetreibenden die höchst aktuelle Darstellung von Angeboten, Newslettern und anderen, auch komplexen Informationen auf relevanten Internetseiten oder mobilen Geräten durch bloßen Versand einer E-Mail.

Das **Segment eCommerce** wurde im Jahre 2006 mit der mehrheitlichen Übernahme der ITscope GmbH etabliert. Diese Gesellschaft repräsentiert heute die **Produktgruppe MarketViewer**, die auf einer von ITscope entwickelten komfortablen und branchenweit einsetzbaren Software zur tagesaktuellen Produktrecherche auf dem ITK-Markt basiert. Die MarketViewer-Software ermöglicht dem Einkäufer einen umfassenden Markt Überblick, der Lieferangebot, Verfügbarkeit, Konditionen und das Profil von mehr als 140 Distributoren umfasst.

Bei der **Produktgruppe Apps** (ehemals WebTradeCenter) hat die DCI Systems Engineering strategische Verantwortung übernommen. Die neue Entwicklungsgesellschaft baut eine auf der WAI-Technologie basierende Marktdatenbank auf- und aus. Dabei erhält das WebTradeCenter eine modulare Struktur, in der eine Vielzahl kleinerer Lösungen zu einer komplexen Backendtechnologie zusammengefasst werden können. Daraus resultieren vollkommen neue Perspektiven der Anwendung wie die Marktübersichten, die durch Pooling von relevanten Informationen möglich werden.

Konzernlagebericht für das 1. Halbjahr 2010

Geschäftsverlauf

Umsatz

Der Umsatz des DCI Konzerns belief sich im ersten Halbjahr 2010 auf TEUR 2.293. Im Vorjahresvergleich war dies ein Anstieg um TEUR 166 bzw. 7,8 %.

Hauptumsatzträger war unverändert das Segment Information Providing. Mit TEUR 1.726 trägt dieses Segment 75 % zum Gesamtumsatz des DCI-Konzerns bei. Auf das Segment eCommerce entfallen TEUR 567 (25 %) des Umsatzes.

Umsatzentwicklung nach Segmenten

Segment Information Providing				
	<u>Umsatz</u>	<u>Umsatz</u>	<u>Differenz</u>	<u>in%</u>
(in TEUR)	<u>30.06.2010</u>	<u>30.06.2009</u>		
e-Mail Medien	1.054	1.185	-131	-11,1%
Verbundmail/WAi	344	239	105	43,9%
Data Services	380	320	60	18,8%
Segment gesamt	1.778	1.744	34	1,9%
Segment eCommerce				
	<u>Umsatz</u>	<u>Umsatz</u>	<u>Differenz</u>	<u>in%</u>
	<u>30.06.2010</u>	<u>30.06.2009</u>		
WebTradeCenter/Market Viewer	515	383	132	34,5%
Umsatz gesamt	2.293	2.127	166	7,8%

Im **Segment Information Providing** hat sich der Umsatz des ersten Halbjahres 2010 leicht um TEUR 34 bzw. 1,9 % auf TEUR 1.778 erhöht. Während die Produktgruppe **Medien** mit TEUR 131 bzw. 11,1 % auf TEUR 1.054 rückläufig war, legte die Produktgruppe **Data Services** um TEUR 60 bzw. 18,8 % auf TEUR 380 zu. Die Produktgruppe **Wide Area Infoboard (WAi)**, die neue patentierte Werbeform, setzte die dynamische Entwicklung weiter fort. Der Umsatz nahm um TEUR 105 bzw. 43,9 % auf TEUR 344 zu.

Das **Segment eCommerce** erwirtschaftete mit der Software **MarketViewer** und dem neuen DCI Mailer einen Umsatz von TEUR 515 (Vorjahr: TEUR 383). Im Vergleich zum Vorjahr war dies ein Zuwachs um 34,5 %.

Konzernlagebericht für das 1. Halbjahr 2010

Entwicklung der Kosten

Der im ersten Halbjahr tendenziell erfolgte Kostenanstieg ist auf erhöhte Vertriebsanstrengungen zurückzuführen.

Betriebskosten					
Vertriebskosten					
Summe					

Ertragslage

Die Ertragslage des ersten Halbjahres 2010 war durch die Realisierung der aus im vergangenen Jahr in Auftrag gegebener Projekte wieder im Aufwärtstrend. Auch die Vermarktung insbesondere der WAI-Technologie wurde weiter vorangetrieben. Hierdurch konnte ein positives Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (EBITDA) von TEUR 108 (Vorjahr: TEUR 16) erwirtschaftet werden. Das Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) belief sich auf minus TEUR 2 (Vorjahr: TEUR -101). Das Konzernergebnis betrug minus TEUR 27 (Vorjahr: TEUR -94).

Investitionen

Im ersten Halbjahr wurden im Wesentlichen in selbstgeschaffene immaterielle Vermögenswerte investiert.

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die sich auf das Ergebnis auswirken können

Derartige Vorgänge sind im Berichtszeitraum nicht eingetreten.

Ereignisse nach Ende des Halbjahres

Ereignisse von besonderer Bedeutung für die Entwicklung der Gesellschaft sind nach Abschluss des 1. Halbjahres nicht eingetreten.

Konzernlagebericht für das 1. Halbjahr 2010

Ausblick

Aufgrund der zu erwartenden Entwicklung in der Werbewirtschaft im ITK-Fachbereich hat sich DCI im Jahr 2010 noch auf einen verhaltenen Geschäftsverlauf eingestellt. Die umsatzstärkste Produktgruppe DCI Medien steht weiterhin unter Druck. Es ist nicht abzusehen, ob der für diese Produktgruppe besonders wichtige ITK-Fachbereich, der seit dem zweiten Halbjahr 2009 seine Investitionen deutlich zurückgefahren hat, im laufenden Jahr die Schwächephase überwindet.

Die Produktgruppe Data Services profitiert dagegen von Aufträgen, die im zurückliegenden auf das neue Jahr verschoben wurden. Gleichzeitig wurden in der Datenerfassung weitere Möglichkeiten der Effizienzsteigerung identifiziert, die in 2010 konsequent gehoben werden. Neue Projekte können dadurch ohne große Zusatzkosten umgesetzt werden, so dass sich die Ertragskraft überproportional erhöht.

Im Segment eCommerce wird sich das Geschäft von ITscope stabilisieren, nachdem die Voraussetzungen dafür im zurückliegenden Jahr mit erheblichen Investitionen im Personalbereich geschaffen worden waren.

Die für 2010 angekündigte Markteinführung einer neuen Version des MarketViewers wird sich ebenfalls günstig auswirken. Vor diesem Hintergrund ist davon auszugehen, dass diese Produktgruppe 2010 wieder einen positiven Beitrag zum Konzernergebnis leisten wird.

Wachstumstreiber bleibt das WAI. Trotz der nach wie vor unsicheren Rahmenbedingungen wird DCI in dieser Produktgruppe weiterhin kräftig investieren und diese Technologie gezielt weiter vorantreiben. Parallel dazu wird der Vertrieb sukzessive ausgebaut. Die Vermarktungsstrategie beruht dabei auf drei Säulen. Zunächst wird DCI die intern verfügbaren Ressourcen nutzen und den eigenen Vertrieb forcieren. Multiplikator-Effekte sollen über den Einsatz von Agenturen erzielt werden. Da dieser Vertriebsansatz sehr personalinvestiv ist, wird der Hauptvertriebsfokus auf der Lizenzierung der DCI-Technologien an Vertriebspartner, wie Provider, Social-Media-Portale, Fachportale, Verlage und Messegesellschaften sowie der System-Integration über Affiliate-Netzwerke, Ad-Server und Suchmaschinen liegen. Es konnte beispielsweise die Deutsche Messe AG als namhafter Lizenznehmer gewonnen werden. Daneben wird der Aufbau einer neuen Sales Engine forciert. Das Fundament bildet dabei eine neue komplexe Backend-Plattform, die in Zusammenarbeit mit der DCI Systems Engineering zu einer Sales Engine mit internationaler Einsatzmöglichkeit weiterentwickelt wird. Mit dieser Sales Engine können Infoboards künftig vollautomatisch generiert, gesteuert und abgerechnet werden. Dadurch erreicht DCI ein Skalierungspotential, das die Geschäftsentwicklung des gesamten Konzerns ab 2011 beträchtlich beschleunigen wird.

Großes Potential resultiert für DCI aus dem neuen Internet-Trend „Realtime Web“, da hierdurch die Bereiche Marktübersichten und WAI noch deutlicher zum Einsatz kommen können. Um dieses Potential möglichst vollumfänglich nutzen zu können, wird DCI ganz bewusst weiter in die eigenen Technologien investieren. DCI verfolgt das Ziel, mit den entstehenden Lösungen einen nennenswerten Marktanteil zu erobern. DCI wird dabei die vorhandenen Ressourcen soweit wie möglich ausschöpfen, um ab 2011 das Geschäft international auszuweiten. Mit einem Erfolg dieser intensivierten Entwicklungs- und Vertriebsaktivitäten kann DCI dann in eine neue Wachstumsphase eintreten.

Zwischendividende und Ausschüttung

Im Berichtszeitraum sind weder Dividende noch Ausschüttung vorgesehen.

Konzern-Bilanz (ungeprüft)

IFRS	Anhang	6-Monatsbericht 30.6.2010	Jahresabschluss 31.12.2009
VERMÖGENSWERTE		€(000)	€(000)
Langfristig gebundene Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte		540	471
Sachanlagen		214	269
Finanzanlagen		0	0
Latente Steueransprüche		91	91
Langfristige Vermögenswerte, gesamt		845	831
Kurzfristig gebundenes Vermögen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		515	254
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		131	83
Liquide Mittel	6	1.489	1.624
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt		2.135	1.961
Vermögenswerte, gesamt		2.980	2.792
EIGENKAPITAL UND SCHULDEN			
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		8.465	8.465
Kapitalrücklage		79.254	79.254
Bilanzverlust		-85.951	-85.924
Sonderposten für Stock Option Plan		36	36
Fremdwährungsdifferenzen		-42	-35
Anteile ohne beherrschenden Einfluss		91	73
Eigenkapital, gesamt		1.853	1.869
Langfristige Schulden			
Sonstige Rückstellungen (langfristiger Teil)	8	27	27
Leasingverbindlichkeiten (langfristiger Teil)	7	20	24
Latente Steuerschulden		50	50
Langfristige Schulden, gesamt		97	101
Kurzfristige Schulden			
Sonstige Rückstellungen (kurzfristiger Teil)	8	279	304
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		187	129
Leasingverbindlichkeiten (kurzfristiger Teil)	7	9	20
Sonstige kurzfristige Schulden		555	369
Kurzfristige Schulden, gesamt		1.030	822
Eigenkapital und Schulden, gesamt		2.980	2.792

Konzern-Gewinn- & Verlustrechnung (ungeprüft)

IFRS	6-Monatsbericht 1.1.-30.6.2010 €(000)	6-Monatsbericht 1.1.-30.6.2009 €(000)
Umsatzerlöse	2.293	2.127
Aktivierte Eigenleistungen	177	113
Sonstige betriebliche Erträge	51	115
Gesamterlöse	2.521	2.355
Bezogene Leistungen	-567	-312
Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-956	-1.038
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen	-180	-231
Abschreibungen	-110	-117
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-710	-758
Zinserträge / -aufwendungen	2	6
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	-95
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-10	-10
Sonstige Steuern	0	0
Periodenergebnis	-10	-105
Fremdwährungsdifferenzen	-7	-8
Sonstiges Ergebnis	-7	-8
Gesamtergebnis	-17	-113
vom Periodenergebnis entfallen auf Anteile ohne beherrschenden Einfluss	17	-11
vom Periodenergebnis entfallen auf Aktionäre der DCI AG	-27	-94
vom Gesamtergebnis entfallen auf Anteile ohne beherrschenden Einfluss	17	-11
vom Gesamtergebnis entfallen auf Aktionäre der DCI AG	-34	-102

Konzern-Gewinn- & Verlustrechnung (ungeprüft)

Nettoergebnis je Aktie, unverwässert und verwässert	-0,00	-0,01
Durchschnittliche Anzahl ausgegebener Aktien, unverwässert und verwässert	8.464.592	8.464.592

Konzern-Kapitalflussrechnung (ungeprüft)

IFRS	1.1.-30.6.2010 €(000)	1.1.-30.6.2009 €(000)
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit		
Periodenergebnis vor Steuern	-17	-84
Abschreibungen	110	117
Verlust aus Anlagenabgang	0	47
Sonstige zahlungsunwirksame Veränderungen	0	-2
Aufwand aus Währungsumrechnung	-7	-8
Zinsaufwendungen/-erträge	2	6
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	0	0
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-261	-135
Veränderung der sonstigen kurzfristigen Aktiva	-48	539
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	-25	-143
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	58	-12
Veränderung der sonstigen kurzfristigen Passiva	186	124
Gezahlte/erhaltene Zinsen	-2	-6
Gezahlte Ertragssteuern	-10	-10
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	-14	433
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Veränderung der Anteile ohne beherrschenden Einfluss	18	-11
Investitionen in das immaterielle und das Sachanlagevermögen	-124	-273
Einzahlungen aus Abgängen von Anlagevermögen	0	2
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-106	-282
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen	-15	-17
Zunahme der liquiden Mittel	* -135	134
Liquide Mittel am Anfang des Geschäftsjahres	1.624	1.852
Liquide Mittel am Ende der Periode	1.489	** 1.986
Davon gebunden	213	228
Davon frei verfügbar	1.276	1.758

* Der Verbrauch der liquiden Mittel in der Berichtsperiode resultiert im Wesentlichen aus Investitionen in selbstgeschaffene immaterielle Vermögenswerte.

** Die Liquiden Mittel am Ende der Vorjahres-Periode enthielten als Sondereffekt einen durchlaufenden Posten mit TEUR 573. Ungeachtet dieses Postens blieb der Cash-Bestand gegenüber dem Vorjahreszeitpunkt stabil.

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals (ungeprüft)

IFRS	Grundkapital	Kapital- rücklage	Bilanzverlust	Sonderposten für Stock Option Plan	Fremdwährungs- differenzen	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Summe Eigenkapital
	€(000)	€(000)	€(000)	€(000)	€(000)	€(000)	€(000)
Stand zum 1. Januar 2009	8.465	79.254	-85.605	10	-28	67	2.163
Gesamtergebnis 1. Halbjahr 2009			-94		-8	-11	-113
Minderheitenanteile Zugang in 2009							0
Bewertung Stock Option Plan nach IFRS 2							0
Stand zum 30. Juni 2009	8.465	79.254	-85.699	10	-36	56	2.050
Stand zum 1. Januar 2010	8.465	79.254	-85.924	36	-35	73	1.869
Gesamtergebnis 1. Halbjahr 2010			-27		-7	17	-17
Minderheitenanteile Zugang in 2010						1	1
Bewertung Stock Option Plan nach IFRS 2							0
Stand zum 30. Juni 2010	8.465	79.254	-85.951	36	-42	91	1.853

Anhang

1. Die Gesellschaft

Informationen zur Gesellschaft finden sich auf den Seiten 2 – 4.

2. Going Concern

Das Betriebsergebnis liegt im geplanten Bereich. Der Umsatz konnte erneut gesteigert werden. Der Going Concern stellt sich weiter positiv dar.

Es sei in diesem Zusammenhang nochmals ausdrücklich auf die insbesondere im Konzernlagebericht zum Jahresabschluss 2009 geschilderten Prämissen, Risiken und Unsicherheiten hingewiesen.

3. Rechnungslegungsgrundsätze und –methoden

Der Konzernabschluss der DCI AG und ihrer Tochterunternehmen wird nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standard Board (IASB) aufgestellt.

Die hier enthaltenen Finanzinformationen sind ungeprüft.

Diese Informationen umfassen jedoch alle Anpassungen, die nach Ansicht des Managements für eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Ergebnisse der Zwischenberichtsperiode erforderlich sind. Die Ergebnisse dieser Zwischenperiode bilden nicht notwendigerweise einen Indikator auf die voraussichtliche Ertragslage des gesamten Geschäftsjahres ab. Es wird vorgeschlagen, dass dieser Konzernabschluss für das erste Halbjahr 2010 in Verbindung mit dem geprüften Konzernabschluss der Gesellschaft für das Jahr 2009 sowie dem entsprechenden Anhang gelesen wird.

Sämtliche wesentliche Verrechnungskonten und konzerninterne Geschäfte wurden bei der Konsolidierung eliminiert. Der vorliegende Konzernabschluss wurde auf Basis der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit („Going Concern“) erstellt, die die Realisierung von Vermögen und die Begleichung von Schulden im normalen Geschäftsverlauf unterstellt.

4. Rechnungslegungsvorschriften

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2009.

5. Konsolidierung

In den Konzernabschluss der DCI AG sind neben der DCI AG alle Tochterunternehmen im Wege der Vollkonsolidierung einbezogen worden. Die konsolidierten Unternehmen wurden mit ihren Abschlüssen zum 30. Juni 2010 einbezogen.

Anhang

Im Einzelnen wurden folgende Tochtergesellschaften konsolidiert:

DC I Database for Commerce anc		
ITscope GmbH, Karlsruhe		
DC I Systems Engineering GmbH		

6. Liquide Mittel

Von den in der Bilanz ausgewiesenen liquiden Mitteln in Höhe von TEUR 1.489 sind TEUR 213 verpfändet bzw. anderweitig gebunden und stehen damit nicht kurzfristig zur Deckung des Liquiditätsbedarfs zur Verfügung.

Die liquiden Mittel am Ende der Vorjahres-Periode enthielten als Sondereffekt einen durchlaufenden Posten mit TEUR 573. Ungeachtet dieses Postens blieb der Cash-Bestand gegenüber dem Vorjahreszeitpunkt stabil.

Der Verbrauch der liquiden Mittel in der Berichtsperiode resultiert im Wesentlichen aus Investitionen in selbstgeschaffene immaterielle Vermögenswerte.

7. Capital Lease

Eine Tochtergesellschaft hat Mietkaufverträge für Kraftfahrzeuge abgeschlossen. Die Leasingverträge laufen spätestens 2012 aus. Die kurzfristigen Leasingverbindlichkeiten betragen TEUR 9, die langfristigen TEUR 20.

8. Rückstellungen

Die Rückstellungen enthalten im Wesentlichen folgende Beträge:

	TEUR
Rückstellungen für ausstehende Rechnungen	194
Rückstellungen für Urlaub, Provisionen u.ä.	37
Rückstellungen für Hauptversammlung / Aufsichtsrat	31
Rückstellungen für Rechts- und Beratungskosten	20
Übrige Rückstellungen	<u>24</u>
GESAMT	306

Anhang

9. Ergebnis je Aktie nach IAS 33

Die Gesellschaft hat die Ergebnisse je Aktie gemäß IAS 33 berechnet. Die Verfahrensweise der Berechnung des verwässerten und unverwässerten Ergebnisses je Aktie ist unverändert zum Geschäftsbericht 2005. Aktuell sind keine Aktienoptionen gewährt.

Anzahl Aktien unverwässert					
Ergebnis					
Unverwässertes Ergebnis je ,					
Optionsrechte					
Potentiell verwässernde Aktien					

10. Mitarbeiter

Die Mitarbeiterzahl der Gesellschaft betrug zum 30. Juni 2010:

DCI AG Deutschland	22 (davon 6 Vollzeit)
ITscope GmbH	19(davon 11 Vollzeit)
DCI Systems Engineering GmbH	0 (6 freie Mitarbeiter)
DCI Romania S.L.R.	59
Gesamt	100

Anhang

14. Angaben zu Gesellschaftsorganen

Im Berichtszeitraum haben sich keine Änderungen bei den Geschäftsführungsorganen ergeben.

Mit Ablauf der Hauptversammlung vom 19. Mai 2010 endete die Amtszeit der Mitglieder des Aufsichtsrats, der Herren

Michael Krings, Kaufmann	Vorsitzender
Robin Schönbeck	stellv. Vorsitzender
Rainer Friedlein	Mitglied des Aufsichtsrats

Es wurde in der Hauptversammlung vom 19. Mai 2010 folgender Aufsichtsrat gewählt:

Rainer Friedlein	Vorsitzender
Thorsten Köster	stellv. Vorsitzender
Thomas Friedbichler	Mitglied des Aufsichtsrats

DCI Database for Commerce and Industry AG

Herausgeber

DCI Database for Commerce and Industry AG
Enzianstraße 2
82319 Starnberg

Telefon: +49 (0) 8151 265 0
Telefax: +49 (0) 8151 265 150
E-Mail: info@dc.de
Internet: www.dci.de

Vorstand

Michael Mohr

Handelsregister

AG München HRB 128718

Umsatzsteuer-Identnummer

DE156172322